

Liebe Teilnehmer und Teilnehmerinnen,

wie Sie sicherlich wissen, ist es für die Repräsentativität von Umfragen – insbesondere bei Wiederholungsbefragungen – wichtig, dass möglichst alle der ausgewählten Haushalte an der jährlichen Befragung teilnehmen. Ihr Haushalt gehört zu jenen, die bereits seit vielen Jahren und teilweise sogar seit Jahrzehnten regelmäßig dazu beitragen, dass unsere Ergebnisse eine einzigartige Qualität aufweisen und ein zuverlässiges Abbild der Lebensumstände in Deutschland widerspiegeln. Dafür danken wir Ihnen herzlich und damit haben wir Wissenschaftsgeschichte geschrieben! Um dieses Niveau über einen langen Zeitraum aufrechterhalten zu können, ist natürlich viel Engagement auf allen Seiten erforderlich.

Warum ist jede einzelne Person so wichtig?

Wir möchten Sie an dieser Stelle auf einen äußerst wichtigen Sachverhalt hinweisen, der vielleicht nicht auf den ersten Blick erkennbar ist: Für die Aussagekraft unserer Erhebung LEBEN IN DEUTSCHLAND ist es nicht nur bedeutsam, dass möglichst alle der repräsentativ ausgewählten Haushalte jedes Jahr mitmachen, sondern auch, dass möglichst alle darin lebenden Personen (im Befragungsalter) daran teilnehmen. Der Grund: PUNR!

PUNR – Was ist das denn?

PUNR steht für „Partial Unit Non Response“. Mit diesem Begriff umschreibt man eine Thematik, die bevölkerungsrepräsentative Umfragen, wie auch LEBEN IN DEUTSCHLAND, zunehmend betrifft:

Bei langjährigen Befragungen passiert es natürlich immer wieder einmal, dass sich einzelne Personen aus der Untersuchung verabschieden. Die Gründe dafür können sehr unterschiedlich sein, aber die Auswirkungen sind für exakte wissenschaftliche Analysen negativ, da die fehlenden Angaben in den Ergebnissen zu unerwünschten Verzerrungen führen können, die man mit kompliziert errechneten Durchschnittswerten nur notdürftig beseitigen kann.



Ein Beispiel: Stellen Sie sich vor, ein Haushalt mit mehreren Einkommensbeziehern nimmt an unserer Umfrage teil.

Alle Haushaltsmitglieder im Befragungsalter beantworten die Fragen zum Einkommen sorgfältig. Mit den daraus generierten Daten kann die Statistik exakte Berechnungen vornehmen. Wenn aber ein oder gar mehrere Haushaltsmitglieder die Fragen nicht mehr beantworten, dann entstehen Lücken, die man nur noch mit statistisch errechneten Näherungswerten füllen kann. Je mehr solcher Lücken in einer Untersuchung entstehen, umso schwieriger wird es, verlässliche und belastbare Berechnungen anzustellen. So können beispielsweise unvollständige Informationen über die vorhandenen Ressourcen, über die eine Familie verfügt, zu fehlerhaften Messungen der Kinderarmut in Deutschland führen. Um falsche Prognosen und Schlussfolgerungen zu vermeiden, ist es also besonders wichtig, möglichst vollständige Daten zu erheben.

Mit Ihrer Hilfe können wir diese wichtigen Daten für die Wissenschaft bereitstellen!

Daher bitten wir ausdrücklich jede dafür vorgesehene Person in Ihrem Haushalt, sich an unserer Umfrage zu beteiligen. Selbst wenn Sie schon seit Längerem nicht mehr teilgenommen haben, oder vielleicht sogar noch nie einen Fragebogen ausgefüllt haben, sind Sie herzlich dazu eingeladen.

Denn jeder einzelne zählt!

Was geschieht mit Ihren Daten?

Ihre persönlichen Daten werden grundsätzlich nur in anonymisierter Form gespeichert, in keinem Fall an Dritte weitergegeben und ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken genutzt. Es werden keine Informationen weitergegeben, die zur Identifikation Ihrer Person, Ihres Partners, oder anderer Personen in Ihrem Haushalt herangezogen werden könnten. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht wurden. Es ist selbstverständlich, dass alle beteiligten Institute alle Vorschriften des Datenschutzes einhalten.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Wer ist für das Projekt verantwortlich?

Die wissenschaftliche Verantwortung liegt beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin.



Prof. Dr. Stefan Liebig

Direktor der Infrastrukturanrichtung SOEP im DIW Berlin



Mit der Durchführung des Projekts wurde Kantar Public schon 1984 (damals Infratest) betraut.

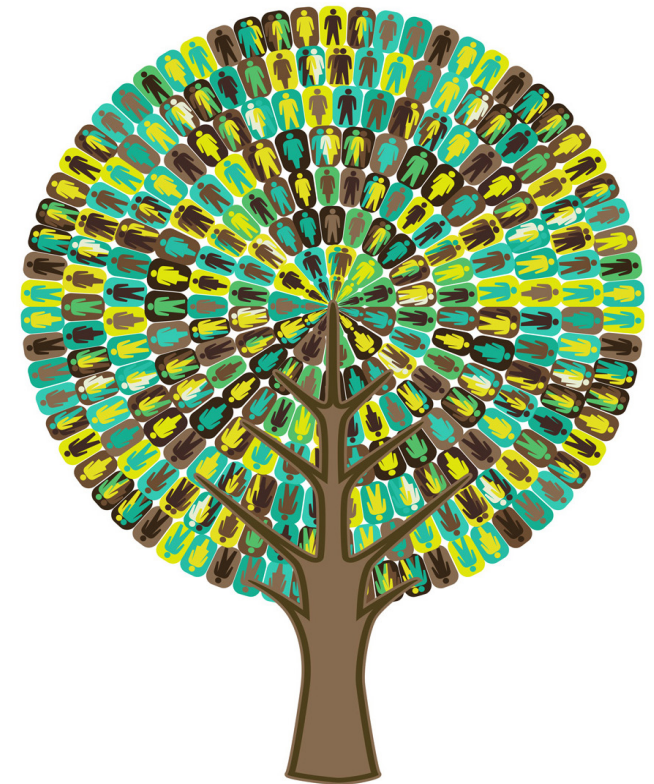


Axel Glemser

Senior Director SOEP
Kantar Public

KANTAR PUBLIC=

LEBEN IN DEUTSCHLAND



Jeder einzelne zählt!